mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

14. Plöner Kulturnacht

Schluensee-Festival

Urlaub im Grünen

Drachenspaß auf Gut Wittmoldt

Der Plöner Abendhimmel im September

Veranstaltungen im September 2014 rund um die Plöner Seen

JAHRGANG 4
AUSGABE 9
SEPTEMBER 2014

Zimmermann

Hauptstraße 2a · 23715 Hutzfeld
Telefon 04527/217

+++ Postservice +++ Lottoannahme +++ Bilderservice +++

Montag-Samstag 7-20 Uhr · Sonntag 11-17 Uhr

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

nun bewegen wir uns immer weiter auf die kalte Jahreszeit zu und die Tage werden kürzer. Die einen mögen's, die anderen nicht.

Doch in unserer Region ist der Monat September auch der Monat der Kultur. So dürfen wir uns schon jetzt auf eine „neue" 14. Kulturnacht in der Plöner Innenstadt freuen, ebenso wie auf das Schluensee-Festival in Görnitz, auf viele schöne Konzerte von Ascheberg rockt, auf die Oktoberfeste, Show & Comedy und auf die vielen anderen Veranstaltungen, die Sie in unserem Überblick, wie gewohnt, am Ende des Magazins finden.
Die Vielfalt unserer Geschichten aus allen Lebensbereichen, das ist das Besondere, auch wieder im September. So besuchte *mein plönerseeblick* zum Beispiel die kleinste Bücherei im Kreis Plön, die seit Mai in Dersau Ihre Schranktüren geöffnet hat. Themen aus dem Geschäfts- und Vereinsleben, Kulinarik, Tierliebe und soziale Aspekte gehören in *mein plönerseeblick* und dürfen auf keinen Fall fehlen.

Einen schönen Spätsommer und viel Spaß beim Lesen wünscht…

Ihr Wolfgang Kentsch

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Impressum	3
Aufruf an Kinder und Jugendliche „Das Handball-Jahr hat begonnen"	4
Viel Spaß und Aktion beim Schluensee-Festival	4
Urlaub im Grünen	6
Monat für Monat… mein Lieblingsrezept	8
Gut Wittmoldter Drachenspaß an der Reithalle	9
Lesestoff aus dem Schrank	10
14. Plöner Kulturnacht	12
Ein Abend – fünf Künstler – eine Show	14
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	14
Warum nicht mal ein Leben retten?	15
Ascheberg rockt e.V.	16
So wat maakt man nich!	17
Tierische Blicke…	17
Barocke Wohnkultur: Die Zimmer des Herzogs	18
Überblick	20
Überblick	21
Überblick	22
Seefahrerromantik pur	22
Kreuzworträtsel	23
Das schwarze Brett	23
Sternengucker	24

Impressum

Herausgeber:
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 04522/502773 · Fax 04522/502774
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: KentschMedia,
Telefon 04522/502773,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion:
Rüdiger Behrens [RüBe],
Markus Billhardt [Bi],
Hans-Hermann Fromm, [HHF] , Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj],
Lotta Schneider [lsn],
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung:
Gitti Kentsch
Telefon 04522/502773
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout:
KentschMedia, Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Maklerverbund-Nord Mr. Jan Selchow
Versicherungsmakler Finanzmakler
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Hamburger Str. 27 · 24306 Plön | Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 04522/744330 · Telefax: 04522/503321
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (04522) 2400
oder 789999
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 789999
D1-Mobil 0151/15592374

Haardt Immobilien Seit 1969 ivd
Hausverwaltung…
und Sie sind die Sorgen los.
Anruf genügt.
Lange Straße 49 · 24306 Plön
Tel. 04522/8080-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de

Aufruf an Kinder und Jugendliche „Das Handball-Jahr hat begonnen“

Der TSV Plön freut sich über alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahren, die Lust haben Handball zu spielen und sich im Mannschaftssport auszuprobieren. Als Kontakt ist der Spartenleiter Handball Torben Martens Telefon 04522/9411 zu erreichen, Zeiten unter www.tsvploen.de

Wie in jedem Jahr geht es nach den Sommerferien mit dem Training so richtig los , und ab einem Alter von 8 oder 9 Jahren beginnt auch die Punktspielrunde mit regelmäßigen Spielen in der Region Förde (also in Kiel und dem Kreis Plön). Aktuell sind fünf Mannschaften für den TSV Plön dabei.

Insbesondere der Mannschaftssport – wie z.B. Handball – fördert Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Gemeinschaftssinn oder Durchhaltevermögen. Das haben auch Handwerksbetriebe wie Elektro Sohn erkannt. Inhaber Bastian Sohn sagt: „Es ist mir ein Anliegen, die Jugendarbeit im Sportverein zu fördern!“ Dazu zählt nicht nur der Werbefaktor bei Eltern und Zuschauern oder die gute Ausstattung der Sportler, sondern evtl. auch die Hoffnung zukünftige Azubis oder Mitarbeiter mit den richtigen Voraussetzungen zu gewinnen.

Der TSV Plön und die Handballsparte sind natürlich dankbar für derlei Jugendförderung und auch in dieser Richtung gern für weitere Angebote ansprechbar. Der Spartenleiter Torben Martens sagt: „Auch wenn wir als Sportverein in diesem Jahr schon 150 Jahre bestehen, so ist es wichtig immer wieder junge Leute und Jugendliche zu gewinnen und zu motivieren. Sei es als Spieler oder auch als Betreuer, Trainer und in weiteren Aufgaben drumherum, wie z.B Schiedsrichter.“

Auf dem Foto sehen wir die C-Jugend Mädchen , die sich sehr über ein neues Outfit für die kommenden Spiele, gestiftet von der Firma Elektro Sohn, gefreut haben. Die Mädchen trainieren zweimal die Woche mit ihren Betreuern Jana Czoeczock, Michael Blanck, Gerd Reske , sowie Melanie Voß und Monika Kaster (nicht auf dem Foto) Foto: © Schneider

VIEL SPASS UND AKTION BEIM SCHLUENSEE FESTIVAL

Von Lotta Schneider

Aller guten Dinge sind … vier: Unter dem Motto „von Grebinern mit Grebinern für Grebiner und … Gäste“ organisieren Volker Schulz und sein zwölfköpfiges Team nach 2005, 2008 und 2010 derzeit die vierte Auflage des Schluensee-Festivals.

Am Sonnabend, 6. September werden Musiker und Tänzer, Schauspieler und Kleinkünstler aus der Gemeinde Grebin das Gelände am Ortseingang Görnitz (Höhe Badewiese am Schluensee) in eine bunte und klingende Festmeile auf der Reitbahn verwandeln.

Das abwechslungsreiche Programm startet um 14 Uhr mit einem tierisch guten Auftakt. Bei dem fast schon legendären Hunderennen treten Vierbeiner unterschiedlichster Rassen im 80 Meter Sprint gegeneinander an und lassen sich vom zweibeinigen Publikum anfeuern.

Turnen auf dem Pferderücken heißt es dann beim Voltigieren, bevor die Artisten und Clowns des in der Nachbargemeinde Lebrade beheimateten Zirkus Sonnenschein ihre akrobatischen Kunststücke, Jongelagen und Sketche zeigen. Hip-Hop und Riesenseifenblasenpusten runden die optische Unterhaltung ab.

Auf der Musikerbühne treten Bands wie FreeMind Records (Hip-Hop), Axmato (Rock Pop), Anak (Folks), Hart@ttack (Blues Rock), Cap Loe Blue(Big Band Jazz Rock), Candle (Pop), Four Peters and the Babes (Blues Rock), Suntrain (Rock-Pop), Zweysand (lyrische Experimentalmusik) und Art de Chor (a capella „querbeet“) auf.

Das Besondere: Jedes Ensemble weist mindestens ein Mitglied auf, das aus der Gemeinde stammt. „Wir wollen mit unserem Festival eine Auftrittsmöglichkeit und ein Netzwerk für etablierte Künstler und noch unbekannte Talente aus der Region schaffen“, erzählt Volker Schulz. So gibt es neben älteren Formationen auch Musik von Schülern der Freien Schule Selent (Free Mind Records), sowie des Gymnasiums Schloss Plön (Cap Loe Blue) und der jungen Frauen-Band Nyda-L. Im Vordergrund stünden allerdings der Spaß und die gute Unterhaltung für alle Beteiligten und Besucher. Eintritt 5 Euro. *lsn*

Programm 2014

Änderungen vorbehalten

Master Of Ceremony: Josef Großfeld
Beamer-Show/ history and LIVE !!!

Uhrzeit	Musik	à capella, Tanz, Theater, Show
14.00		HUNDERENNEN
14.30		FREIE-SCHULE-SELENT-CHOR
14.45	FREE MIND RECORDS	
		RAP + HIPHOP MARA
15.15	AXMATO	
15.45		VOLTIGIER-GRUPPE
16.10		ZIRKUS SONNENSCHEIN
16.45		ZWEYSAND
17.15		PINO & LENI
17.30	HART@TTACK	
18.30		NYDA-L
19.00		ART de CHOR
19.30	ANAK	
20.30		PEDIES SHOW
21.00	CAP LOE BLUE BIG COMBO	
		Überraschung
22.00	CANDLE	
23.00	FOUR PETERS & THE BABES	
24.00	SUNTRAIN	
		Dauer-Aktivitäten CHRISTIANES SEIFENBLASEN UND MEHR

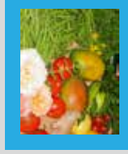
Seit über 40 Jahren...
STIEBEL ELTRON
Miele
BUSCH-JAEGER
BOSCH
LIEBHERR
jura
SolarWorld
hager
CM security GmbH & Co. KG
Elektro Sohn ...immer besser
Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik
Lütjenburger Straße 4 a
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 24 93
Telefax 0 45 22 / 49 53
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise Plön und Ostholstein
Bahnhofstr. 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Flow Energy Yoga
und
ayurvedisches Kochen
mit Birte Boldt,
Ayurvedatherapeutin
und Yoga Trainerin
von Freitag 26. Sept. um 16 h
bis Sonntag 28. Sept. 2014 um 15 h
Gut Wittmoldt bei Plön
24306 Wittmoldt
Tel 0 45 22 - 12 63, Tel 0 45 26 - 33 88 83
www.birte-boldt.de
www.gut-wittmoldt.de

Gesamtkosten pro Person:
im EZ € 310,-, im DZ 270,-
incl. Vollverpflegung + Rezepten



Verpassen Sie jetzt keine Ausgabe vom Monatsmagazin

mein plönerseeblick

Bestellen Sie noch heute Ihr Jahres-Abo für nur 24 € inkl. MwSt. und die neueste Ausgabe kommt Monat für Monat zu Ihnen ins Haus.
Rufen Sie uns einfach an, mailen Sie uns oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

KOCHSCHULE
KostBar

Lange Straße 17 · 24306 Plön
Telefon (0 45 22) 7 61 06 44
Mobil 01520 - 99 99 779
kochschule-kostbar@email.de
www.kochschule-kostbar.de

ALEXANDER SEHER
Catering / Mietkoch
In Kooperation mit Tafelkünstler Miele

aktuelle Kochkurse...

2.9.2014	Fingerfood – eine Reise um die kulinarische Welt
9.9.2014	Soßen – die Geheimnisse der Küche
16. 9. 2014	Italienische Küche – Frisches Italien
23.9.2014	Nordisch Modern / Deutsche Küchenklassiker

Unsere Kochkurse sind offene Kurse und können von Jedermann gebucht werden. Egal ob Einzelperson oder Gruppe. Sie können sich telefonisch oder per E-Mail

JETZT ANMELDEN!

URLAUB IM GRÜNEN

Camping in der Natur auf Spitzenort

Von Markus Billhardt

Mit rund 70.000 Übernachtungen von Anfang April bis Ende Oktober ist er nicht nur ein wichtiger touristischer Faktor für Plön und Umgebung, sondern laut dem bekanntesten Bewertungsportal Camping.Info auch einer der beliebtesten Reiseziele (Platz sechs) für Campingurlauber europaweit – der Naturcampingplatz Spitzenort. Er zählt mit seinen 235 Plätzen nicht zu den größten im Land, hat aber durch seine Umgebung einen ganz besonderen Charme und hebt sich von anderen Campingplätzen auch dadurch ab, dass hier nur Urlauber ihre Zelte aufschlagen beziehungsweise ihren Wohnwagen aufstellen. „Wir haben uns schon längere Zeit auf diesen Bereich spezialisiert und uns gegen den doch oft auf Plätzen üblichen Anteil an Dauercampern entschieden", erläutert Achim Kuhnt, der in zweiter Generation Spitzenort mit seiner Frau Anja, den drei Söhnen und den Mitarbeitern in einem 17-köpfigen Team führt.

Achim Kuhnt führt den Campingplatz Spitzenort in zweiter Generation.

Angefangen hat alles in den 1950er Jahren. „Das Gelände hat als Nutzviehweide früher zum Schloss gehört", erzählt Achim Kuhnt. Bei der Stadt Plön hegte man damals den Wunsch nach einem ordentlichen Campingplatz, da vor allem auf der Prinzeninsel wild gezeltet wurde. „Man hat sich dann diese Landzunge ausgesucht und ist in Verhandlungen mit dem Schloss getreten, in dem mein Vater Verwaltungsleiter war." Und so kam es dann sogar dazu, dass Willy Kuhnt gefragt wurde, ob er sich die Leitung des Campingplatzes nicht vorstellen könne. „Obwohl meine Eltern von Camping nicht viel wussten, wurde 1957 die Anlage gekauft. Die ersten Gäste besiedelten das Land. Zuvor wurden ein Wasch- und ein Kochhäuschen sowie ein Wohnhaus mit Laden errichtet. Auch ein kleines, drei Mal drei Meter großes Häuschen mit Schreibtisch und Kasse kam hinzu. Das ist natürlich absolut kein Vergleich mehr zu heute – allein das Rezeptionsgebäude mit der gesamten modern Technik", weiß Achim Kuhnt zu berichten, der 1958 geboren wurde und auf Spitzenort gemeinsam mit seinem älteren Bruder aufwuchs.

Als der Vater wenige Jahre später früh verstarb musste die Mutter mit den zwei Jungs den Campingplatz allein bewirtschaften. „Das war eine große Anstrengung, sich als kleine Person von 1,50 Meter als Geschäftsfrau durchzubeißen." Zwischenzeitlich wurde der Laden, in dem heute die Gaststätte drin ist, verpachtet. Bis 1988 war Thea Kuhnt die Chefin auf dem Platz, dann übernahm Achim Kuhnt den Betrieb. Da klar war, dass sein Bruder den Campingplatz nicht weiterführen wird, musste Achim Kuhnt sich entscheiden, ob er weiter in seinem Beruf als Landschaftsplaner arbeiten möchte und der Platz verpachtet wird oder er nun Spitzenort in nächster Generation leitet. Er entschied sich dafür und entwickelte die Anlage weiter, nicht zuletzt um den heutigen Ansprüchen auch gerecht zu werden. „Wir haben mittlerweile auch Mietcaravans, so brauchen die Gäste sich nicht Zuhause ein Objekt ausleihen, sondern können es direkt bei uns", bestätigt Kuhnt.

Darüber hinaus gibt es auf dem 5,5 Hektar großen Naturcampingplatz eine Bootsvermietung, ein Fitnessstudio, Kinderanimation samt Spielplatz mit großem Hüpfkissen, W-Lan auf dem gesamten Gelände und im vierten Jahr einen 120 Quadratmeter großen Pool. „Wir haben eine tolle Badestelle am Plöner See, doch als das Problem mit den Zeckarien im Wasser stärker auftrat, wollte ich was tun und habe dann den Pool bauen lassen. Dort herrscht ständig großer Trubel. Das war die beste Entscheidung." Das A und O einer Anlage seien vor allem die sanitären Anlagen, so Kuhnt. Man müsse einen hohen Standard halten, dazu gehörten zum Beispiel Fußbodenheizung, große Duschkabinen und Kleinkinderbad. „Unser Betrieb ist quasi vergleichbar mit einem Ferienclub", resümiert Kuhnt. Das Naturerlebnis würden besonders die Kinder lieben. So freut er sich darüber, dass seit 25 Jahren eine Stiftung Hamburger Schulkindern ermöglicht, in der Vor- und Nachsaison ihr Zeltlager aufzuschlagen und auch dass viele andere Gäste immer wiederkommen. „Wir haben einen großen Anteil an Wiederholungstätern. Für Pfingsten 2015 sind schon 70 Prozent der Plätze weg."

Aufgrund der „blöden" Ferienregelung, wie Achim Kuhnt einwirft und dem nicht mehr ganz so sommerlichen Wetter im August, war es für den Campingplatz bisher eher eine durchschnittliche Saison. „Wir sind aber trotzdem 100 Prozent zufrieden. Und wir wollen immer wieder investieren, um unsere Attraktivität zu steigern." Und so geht die Arbeit auch weiter, wenn die Urlaubsgäste im Oktober weg sind, damit die sich ab dem Frühjahr wieder auf schöne Tage und Wochen auf dem Naturcampingplatz Spitzenort freuen können.

Die Urlauber kommen mit den ungewöhnlichsten Fahrzeugen zum Camping an den Großen Plöner See.

monat für monat...

Mein Lieblingsrezept

Von Carolin John-Wenndorf

Jeden Monat stellen Mitarbeiter und Freunde des Alten E-Werks hier ihre Lieblingsrezepte vor. Diesen Monat haben sich Rieke Stier, Tochter der Leiterin der Familienbildungsstätte Sabine Stier, und Claire Cornils an den Herd gestellt und Leckeres gezaubert. Die zwei kochen schon seit der 7. Klasse und wissen dabei eines besonders zu schätzen: „Es sollte schnell gehen und einfach sehr gut schmecken!"

Flammkuchen und Himbeer-Genuss

Flammkuchen

Ideal als kleiner Snack für einen geselligen Abend mit Freunden

Zutaten: 2 Zwiebeln, 1 Pk. Frischkäse (classic/natur), TK-Blätterteig, 150 g Katenschinken (in Würfeln)

So geht's: Die Zwiebeln schälen und klein schneiden. Den Blätterteig ausrollen und mit Frischkäse bestreichen. Jetzt die kleingeschnittenen Zwiebeln und den fein gewürfelten Katenschinken auf dem Frischkäse verteilen. Alles in den Ofen und bei mind. 180° (Umluft) 20 min. knusprig backen. Auf einer großen Platte servieren und gemeinsam genießen!

Himbeer-Genuss

Super schnell zubereitet und rasend lecker

Zutaten: 125 g Quark, 100 g Sahne, 100 g Frischkäse (classic/natur), 50 g Zucker, 1 Pk. Vanillezucker, 250 g TK-Himbeeren. Für das Topping: 1 EL Butter, 1 EL Zucker, 50 g Mandelblättchen

So geht's: Zuerst Quark, Frischkäse, Zucker und Vanillezucker zu einer Creme verrühren. Jetzt die Sahne schlagen und unter die Creme heben. Jetzt die Creme mit den angetauten Himbeeren in kleine Gläser schichten: Erst eine Schicht von der Creme, dann eine Handvoll Himbeeren, dann wieder Creme. Für das Topping: Die Mandelblättchen in einer heißen Pfanne in zerlassener Butter schwenken, mit Zucker bestreuen und bei milder Hitze karamellisieren. Die erkalteten Karamellmandelblättchen über die Creme streuen. Hmmm!

Gut Wittmoldter Drachenspaß an der Reithalle

Am Sonntag den 14. September 2014 starten wir in die Drachensaison und veranstalten ein Drachenfest für Große und für Kinder. Beginn 10 Uhr- 16 Uhr.

Unter fachkundiger Anleitung werden in unserem kleinen Zirkuszelt Drachen gebaut . Nach dem Bauen, können die Drachen von den Kindern bemalt werden und anschließend soll er ja in die Luft steigen. Es sollen möglichst viele Drachen am Himmel stehen.

Je nachdem wie Wind und Wetter es ermöglichen, werden Drachenketten mit mehr als 100 Drachen aufsteigen, ein Großdrachen trägt eine 15m lange Windturbine, ein Oktopus von 15m Länge tanzt am Himmel, Lenkdrachen steigen aus der Wiese und fliegen am Himmel und viele Kinderdrachen runden das bunte Bild ab.

Für das Drachenmaterial* bitten wir um einen Kostenbeitrag von 3,00€. Kinder die schon Drachen besitzen können diese selbstverständlich mitbringen (auch wenn sie bis jetzt nicht geflogen sind, bis jetzt haben wir jeden Drachen in die Luft bekommen.

Für Essen und Trinken ist in guter, Wittmoldter Qualität ebenfalls gesorgt.

RüBe

Drachenmaterial= Tyvektuch, Stäbe, Flugschnur mit Griff , Drachenschwanz Werkzeug, Scheren, Tesafilm usw. wird gestellt. weitere Auskünfte unter 0172-5168517 (Rüdiger Behrens)

IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KÜS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 0 45 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

GERLINDE GAMPERT
SCHÖNES HAAR · SCHÖNE HAUT · LA BIOSTHETIQUE

HAARPFLEGE
für SONNENSTRAPAZIERTE
HAARE

MASK DRY HAIR
mit Extrakten der Wüstenrose und Mangosamen-Öl

10,– €URO
Anmeldung ist erwünscht.
0 45 22 / 32 51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Lange Straße 40
24306 Plön

Wir sind für Sie da.
Montag bis Mittwoch und Freitag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr

Die wohl kleinste Bücherei des Kreises Plön steht seit Mai in Dersau. In einem, kleinen roten Holzhaus in der Dorfstraße 86 können kleine und große Leseratten täglich und bei jedem Wetter sich etwas zum Schmökern aussuchen. Man kann ein Buch zum Tauschen mitbringen oder wer keins dabei hat, darf es auch gerne für eine Spende zugunsten des Kita-Buchclubs Dersau mitnehmen. Es gibt Krimis, sogar in englischer Sprache, Unterhaltungsliteratur, Kinder- und Jugendromane – insgesamt rund 500 Bücher stehen im Dersauer Bücherschrank zur Verfügung.

Seit Mai gibt es in Dersau den Bücherschrank.

Lesestoff aus dem Schrank

Von Markus Billhardt

„Als feststand, dass ab Ende des vergangenen Jahres die Fahrbücherei nicht mehr bei uns im Dorf hält, haben wir Leser uns natürlich gefragt, was wir nun machen sollen“. erinnert sich die Initiatorin Roswitha Richter. „Angefangen haben wir dann, untereinander die Bücher zu tauschen, bis ich dann mal so eine als Buchladen umgewandelte Telefonzelle gesehen habe.“ Eine Telefonzelle kam für Roswitha Richter aber nicht in Frage, es sollte schon mit der Umgebung besser verschmelzen und so entwickelte sich recht schnell die Idee vom Bücherschrank direkt an ihrem Haus.
Mit finanzieller Unterstützung des Rotary Clubs Plön und durch einen Preisnachlass der Firma Jokisch aus Dahldorf wurde der Bücherschrank dann möglich. Um das Aufstellen kümmerte sich Roswitha Richters Mann Lutz Alker. Er bekam Unterstützung aus der Nachbarschaft und vor allem von Remo Ziegler von der Firma Neumann aus Dersau. „Der Bücherschrank wird sehr gut angenommen. Es waren auch schon einige Märker im kleinen Spendenschrank“, so Roswitha Richter, die noch die ersten Bücher selbst gestellt hat, ehe die Aktion durch die Veröffentlichung in der Presse in Fahrt kam.
Wer möchte, dürfe sich in einem Gästebuch eintragen und es bestehe auch keine Angst vor dem Winter, so die Ideengeberin. Da gerade in der dunklen Jahreszeit viel gelesen wird, sollte das Interesse nicht abebben und im Bücherschrank selbst besteht auch keine Gefahr. „Bücher frieren gerne“, betont Roswitha Richter.

hagebau
RICHTER
baustoffhandel
...die Stoffe zum Bauen:
Schönberg
Burg auf Fehmarn
Heiligenhafen
Kiel
Oldenburg
Plön
Bad Schwartau
Rostock-Roggentin
Lübeck
Wismar-Steffin
Talkau
Hamburg
Barsbüttel
Hagenow
Schneverdingen
www.richterbaustoffe.de

24306 Plön
Behler Weg 7
Fon: 04522/5008-0
Fax: 04522/5008-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr
24329 Behl
Grotenhof 4
Fon: 04522/50269-0
Fax: 04522/50269-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30 bis 17 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

freecall RICHTER 0800/7424837
Gebührenfreier Informations- und Bestellservice

Wir feiern ***Geburtstag****. Feiern Sie mit!*

Aktionstage
1 Jahr STAAL Sonnenschutz in Plön
Freitag, 19.9.
Samstag, 20.9.
ab 9:23 Uhr
Sichern Sie sich sonnige 19,74 % Rabatt*
auf alle Produkte!
**Aktionszeitraum: 19.-20.9.14*

Sonnenschutz für Ihr Zuhause · 1974 · 40 JAHRE · 2014 · STAAL

24306 Plön, Eutiner Str. 25
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de

STAAL
JALOUSIEN | ROLLLADEN | MARKISEN
mein Sonnenschutz

GALERIE-HOTEL
leibers
RESTAURANT

Sonntag, 07. September 2014
Sonntag, 05. Oktober 2014
Sonntag, 02. November 2014

jeweils 11 - 14 Uhr
kalt-warmes **Brunch-Buffet**
inkl. Kaffee, Tee, Sekt, Säfte
zum Preis von € 18,50 p.P.
Tischreservierung: Tel. 04526-560

Sonntag, 09.11.2014 18:30 Uhr :
Kulinarischer Abend
"Chill & Wine"

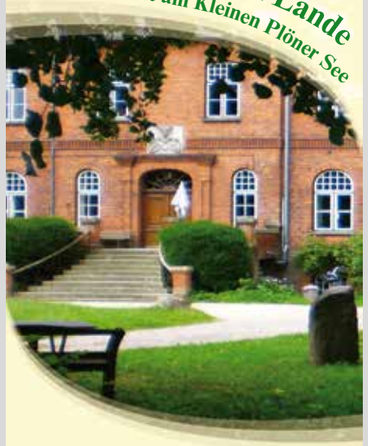
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

Auskunft und Reservierung:
Leibers Galerie-Hotel & Restaurant
Redderberg 18 ~ 24326 Dersau
Tel. 04526-560 info@leibers.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Am Lübschen Tor 4
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

Seminare auf dem Lande
Gut Wittmoldt am Kleinen Plöner See



13.-14.9. Mal-Workshop mit Barbara Kirsch 26.-28.9. Flow Energie Yoga & ayurvedisches Kochen mit Birte Boldt 4.-5.10. Leichtigkeit lernen Alexander-Technik mit Annedore Kleist 11.-12.10. traditioneller Bogenbaukurs mit Michael Holm

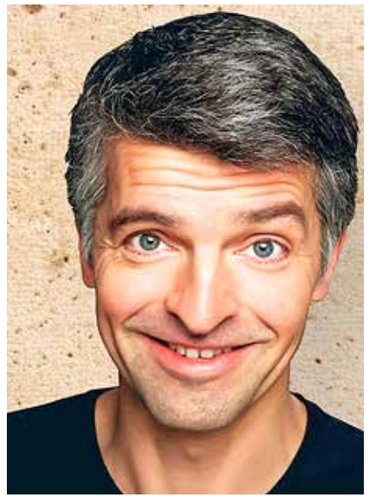
info@gut-wittmoldt.de
www.gut-wittmoldt.de

14. PLÖNER KULTUR NACHT

in der Innenstadt

Von Markus Billhardt

Die 14. Plöner Kulturnacht findet am 5. September in der Plöner Innenstadt statt. Das Organisationsteam besteht in diesem Jahr aus Christof Peters und dem Plöner Theatermacher Christoph Kohrt, letzterer hat die Kulturnacht vor 14 Jahren ins Leben gerufen und die ersten vier Jahre organisiert. Der Stadtmarketing Verein Plön und die beiden Kulturschaffenden wollen die Veranstaltung „leiser, feiner, plöner" gestalten.



Johannes Flöck

Der Schwerpunkt liegt bei kleinen aber feinen Aufführungen, die in den Geschäften, Banken, Cafés, im Kreismuseum, in der Nikolaikirche und der Johanniskirche stattfinden. Es gibt an über 30 verschiedenen Orten Kulturprogramm mit Künstler und Gruppen jeglicher Couleur. An dem Abend wird von 18 bis 23 Uhr Kabarett, Kleinkunst, Musik, Theater, Comedy, Improtheater, Akrobatik, Figurentheater, Zauberei, Lesungen und vieles mehr geboten. Es werden sehr viele neue Künstler und natürlich auch viele Plöner Eigengewächse wie die Plöner Speeldeel, den Madness Brothers und dem Shanty Chor Windjammer zu sehen sein.

Die „Kulturmeile" beginnt mit dem plattdeutschen Bahnhof und endet in der Johannisstraße. Das ausführliche Programm finden Sie im Extra-Umschlag dieser Ausgabe des *mein plönerseeblick*. Aber dennoch hier ein kleiner Einblick in das Programm speziell auf drei Künstler, die in diesem Jahr bei der Kulturnacht ihren Auftritt haben.

So ist Johannes Flöck in der Förde Sparkasse zu erleben. In einer Gesellschaft die immer älter wird, dabei aber immer jünger und fitter wirken will, stellen viele Menschen auf einmal fest: „Ich bin jetzt in dem Alter, ich kann nicht mehr so wie ich will! Ich muss jetzt das wollen, was ich kann!" Johannes Flöck geht in seinem neuen Programm: „Der Geschmack der mittleren Reife" diesem Phänomen auf den Grund. Denn Flöck ist älter! Wenn auch nicht fitter! Aber Flöck macht Spaß! Es ist unmöglich, ihn nicht zu mögen. Positiv versucht er, dem natürlichen Zerfall ins Auge zu sehen. Johannes Flöck probiert futuristische Fitnessmethoden aus. „Mein Kopf macht mir mittlerweile Vorschläge, die kann mein Körper nicht mehr erfüllen."

Jochen Falk

Der Komiker, Entertainer und Scherzkeks Jochen Falck in der Fußgängerzone. Sei es die Galaveranstaltung zum Bundespresseball, die Abschlussveranstaltung beim Hasenzuchtverein „Möhrentod" oder Tante Lottis 75.Geburtstag – Jochen Falck zieht alle Register, um auf der Feier die Stimmungskanone abzufeuern. Er verbindet intelligente Artistik und rasanten Humor zu einer „Mélange Surprise" für alle Jahrgänge.

Im Kreismuseum sind zur Kulturnacht „Rampengold", bestehend aus Kati Luzie Stüdemann (Gesang) und Michael Kallabis (Klavier) zu hören. Ein Mann, eine Frau und ein Klavier bieten deutsche Chansons, Seemannslieder und Texte der 1920er-50er Jahre. Lieder von Friedrich Hollaender bis Otto Mackeben, von Berthold Brecht bis Georg Kreisler, mit Texten von Goethe bis Ringelnatz,von Wedekind bis Erich Fried und mit den bekanntesten Liedern von Liebe und Meer stellen „Rampengold" ein breites Spektrum dar.

mein plönerseeblick wünscht viel Spaß bei der 14. Kulturnacht

Kati Luzie Stüdemann

Nicht nur zur
...Kulturnacht
mit perfekten Nägeln erstrahlen.
Jetzt gleich einen Termin vereinbaren.

Lena Töpperwien
Dorfstraße 4 a · 24306 Kossau
Telefon 0 45 22 / 7 44 52 26
Mobil 0170 / 9 51 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de

LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL
Termine nach Vereinbarung

Steinbock-Immobilien e.K.
Beratung • Vermietung • Verkauf

Birgit Schröder-Steinbock
Johannisstraße 3
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 20 00

info@steinbock-ploen.de
www.steinbock-ploen.de
Telefax 0 45 22 / 20 03
Mobil 0171 9 91 15 31

Erleben Sie zur „Plöner Kulturnacht 2014" den Bauchredner und Comedian Mario Reimer live bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GENOSSENSCHAFTLICHE
BERATUNG
Beratung, die anders ist.

Auftritte um: 19.30 Uhr | 20.30 Uhr | 22.00 Uhr

Viel Spaß!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Tel.: (04522) 509-0
www.meine-vrbank.de

VR Bank

Kult seit 16 Jahren

EIN **ABEND** FÜNF **KÜNSTLER** EINE **SHOW**

Von Markus Billhardt

Das Theater Zeitgeist präsentiert am Sonnabend, 20. September, um 19.30 Uhr in der Aula am Schiffsthal in Plön „Show & Comedy“ mit Detlef Simon, Sascha Korf, Bauer Harder und Two Blonde.

Detlef Simon klettert über geistige Absperrbänder. Er überwindet für uns alle Denkbarrieren und löst Rätsel da, wo er gleich danach neue entstehen lässt: auf der Bühne.

Denn der Kabarettist und Comedian lädt Sie ein zu einem Abend voller unglaublicher Begebenheiten. Und er beantwortet sogar Fragen, die Sie nie gestellt hätten. Lohnt sich ein Denkprozess auch, wenn man ihn nicht gewinnt? Für DESiMO gibt es keine überflüssigen Fragen, bei ihm gibt es nur unglaublich komische Antworten. Der vielfach ausgezeichnete Zauberkünstler entführt uns in die Welt seiner Lieblings-Unerklärlichkeiten und ergründet sie mit klarem Blick für die Absurditäten des Alltags und scharfer Zunge. Mit seinen „übersinnlosen Fähigkeiten“ entschlüsselt er die letzten großen Rätsel der Menschheit.

Sascha Korfs Auftritte sind bekannt dafür, dass das Publikum den Saal mit Muskelkater verlässt: Denn die Bauchmuskeln werden vor lauter Lachen extrem strapaziert! In seinem neuen Programm „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“ präsentiert die Turbozunge aus Köln nicht nur gnadenlos Lustiges, sondern Sascha nimmt seine Fans auch mit zu den Wurzeln seiner Schlagfertigkeit und Spontanität.

Die Figur eines Bauern entwickelte **Nils Loenicker** für seine Kabarett-Programme bereits vor zehn Jahren, den Bauern Hader gibt es erst seit drei Jahren. Sein Geburtsort ist Schmalensee, das 500-Seelen-Dorf bei Plön, wo Loenicker seit langem einen Teil seiner Freizeit verbringt. Im Dorfkrug von Schmalensee könnte etwa Folgendes passieren: Drei, vier Mann, natürlich Landwirte, sitzen am Tresen, vor sich Bier und Korn, die Basisnahrung. Weiter passiert nichts. Zehn Minuten lang. Dann hebt einer den Kopf und sagt: „Is' was?“ Sagt ein anderer: „Schwätzer!“ Dann is' wieder Ruhe im Karton. „Genau so ist das auf dem Dorf“, sagt Loenicker und lacht. Und macht sich doch nicht lustig über die Leute, denn er weiß, wie hart das Leben sein kann auf dem platten Land. Loenicker schätzt das Bodenständige. Abheben ist seine Sache nicht. „Man muß devot gegenüber dem Leben sein.“ Und deshalb liegt ihm Bauer Hader am Herzen.

Two Blonde, Kiels kleinste Boygroup der Welt werden mit einer kleinen Portion Wahnsinn und Durchgeglühtheit servieren. Mit Stil, Würze und Geschmack, versteht sich! Ein Gourmetstückchen anarchisch-musikalischer Unterhaltung! Die Helden der Kieler Woche kommen nach Plön, um bei Show & Comedy, der kultigen Mix Show, abzurocken.

Karten gibt es bei der Buchhandlung Schneider, Lübecker Straße 18, in Plön sowie bei der Tourist Info Eutin, Markt 19 oder online www.theater-zeitgeist.de.

Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!

Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Thema: Erwerbsminderungsrente

Wer wegen einer Krankheit oder Behinderung nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr arbeiten kann, soll bei Beginn einer Erwerbsminderungsrente ab 1. Juli 2014 so gestellt werden, als hätte er bis zu seinem 62. Lebensjahr gearbeitet. Zudem bleiben die letzten vier Jahre vor Eintritt der Erwerbsminderung bei der Berechnung der Rente künftig unberücksichtigt, wenn sie sich negativ auf die Rentenhöhe auswirken würden. Und es gibt den Begriff der Zurechnungszeit (Beispiel: Ein Versicherter wird mit 50 Jahren erwerbsgemindert, dann wird seine Rente mit dem Durchschnitt, den er durch seine Beiträge erworben hat, auf den 62. Geburtstag hochgerechnet.)

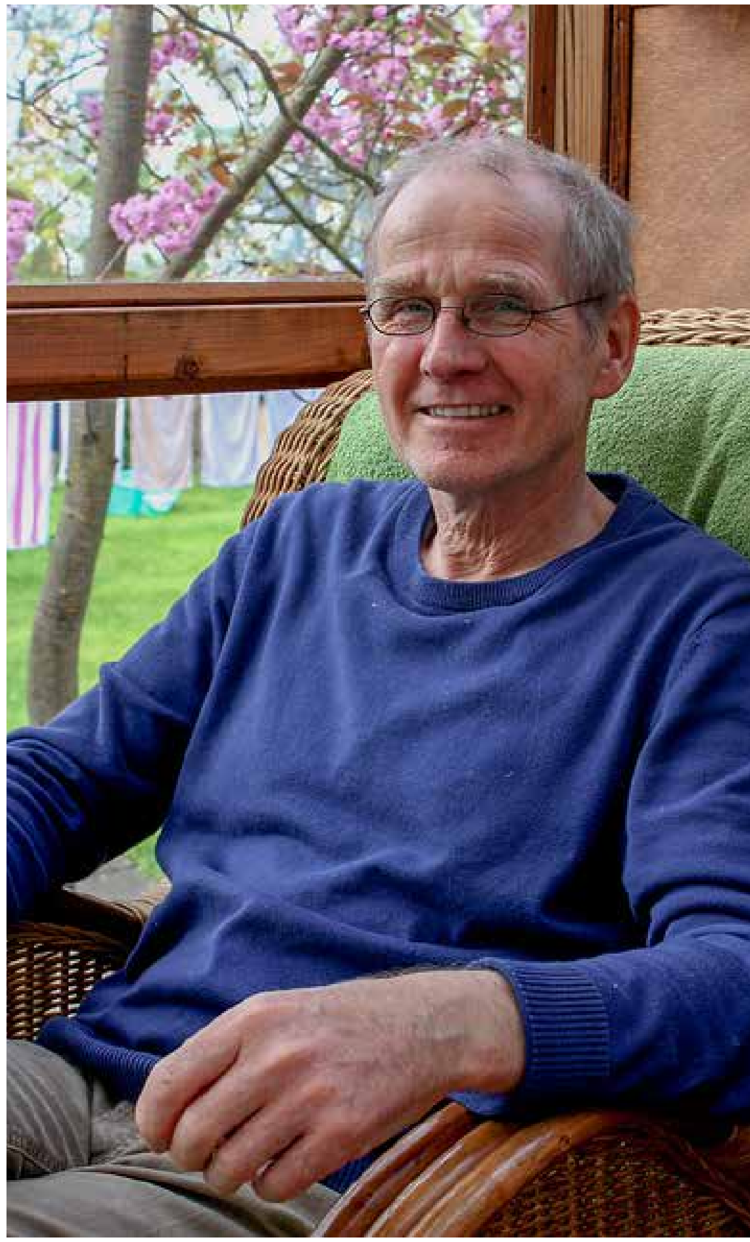
Das Gesetz kennt eine volle und eine teilweise Erwerbsminderungsrente. Die Volle wird geleistet, wenn der Versicherte nach ärztlicher Begutachtung nur noch in der Lage ist, unter drei Stunden täglich zu arbeiten, die Teilweise, die Hälfte der vollen Rente, wenn nur noch unter sechs Stunden täglich gearbeitet werden kann. Neben den medizinischen Voraussetzungen ist aber auch eine Versicherungsrechtliche zu beachten. Anspruch hat der Versicherte aber grundsätzlich nur, wenn er vor seiner Erkrankung mindestens 60 Monate Beitragszeit zurückgelegt hat und in den letzten fünf Jahren vor der Erkrankung mindestens 36 Pflichtbeiträge entrichtet hat. Und es gibt weitere gesetzliche Ausnahmen, die allerdings aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Hier nur der **Tipp:** Beraten lassen und die Stellen der Rentenversicherung aufsuchen.

Warum nicht mal ein Leben retten?

Wie jeder mit einem Wattestäbchen Leben schenken kann

Von Carolin John-Wenndorf

„Eigentlich ist es ganz einfach“, weiß Eckhard Sellmann, „und doch erfordert es ein wenig Mut.“ Mut, die eigenen Ängste zu überwinden und Unwissenheit abzubauen.



„Mitmenschen können anderen Menschen helfen, weiterzuleben: durch eine kleine Blutstammzellenspende. Ohne großen Aufwand, aber mit riesiger Wirkung!“ (Eckhard Sellmann aus Rathjensdorf)

Eckhard Sellmann aus Rathjensdorf ist vor elf Jahren an Blutkrebs erkrankt. Und er lebt. Er hatte Glück. Denn er fand eine Spenderin, die exakt das gleiche Blutbild hatte wie er. Mithilfe ihrer Blutspende, aus der die wertvollen Stammzellen gefiltert werden konnten, konnte Eckhard Sellmann, dessen Blut zuvor durch eine hochdosierte Chemotherapie von den kranken Blutzellen befreit wurde, ein neues, gesundes Blut aufbauen und den Blutkrebs erfolgreich bekämpfen.

„Jeder Mensch auf der Welt hat einen genetischen Zwilling, der das identische Blutbild hat“, erklärt Eckhard Sellmann. Erkrankt ein Mensch an Blutkrebs, muss sein genetischer Zwilling gefunden werden, damit mithilfe seines Blutes und seiner Stammzellen das Blut des anderen erneuert werden kann. Und da es meist nur einen (aber in jedem Fall einen!) genetischen Zwilling gibt, bei dem alle knapp 10.000 charakteristischen Parameter im Blut übereinstimmen, gleicht die Suche nach diesem der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. „Der genetische Zwilling kann nur gefunden werden, wenn möglichst viele Menschen sich typisieren lassen, das heißt ihre Stammzellen analysieren und registrieren lassen.“

Für die Typisierung genügt ein Wattestäbchen. Dieses streicht man über die innere Wangenseite im Mund – und schwupps enthält der Abstrich alle individuellen Stammzellen eines Menschen. In Deutschland gibt es für die Typisierung und Registrierung die Deutsche Knochenmarkspender Datei (DKMS). „Doch hier beginnen meist schon die Ängste“, weiß Eckhard. „Denn oft wird das Wort Knochenmark mit Rückenmark verwechselt.“

Zunächst bedeutet eine Wattestäbchen-Typisierung noch nicht, dass man später auch tatsächlich zum Spender werden darf. Vielleicht erkrankt der genetische Zwilling nie an Blutkrebs. Und wenn doch, hat jeder Mensch das Recht, nicht mehr als potenzieller Lebensretter zur Verfügung stehen zu wollen. Kommt man tatsächlich als Lebensretter in Frage, hat man die Wahl zwischen zwei Arten der Stammzellenspende: „Die Stammzellen sind grundsätzlich im Knochen angesiedelt und können entweder aus dem fließenden Blut gewonnen werden oder direkt aus dem Beckenkamm, wo die Stammzellen in der dichtesten Form vorliegen.“ Beide Varianten sind für den Spender harmlos. Der Körper des Spenders produziert nach der Entnahme neue Stammzellen und regeneriert sich vollständig und schnell.

Wie wichtig Eckhard Sellmanns Anliegen ist, möglichst viele Menschen zur Typisierung und später im Idealfall zur Spende zu bewegen, zeigen die Zahlen: In Deutschland bekommt alle 15 Minuten ein Mensch die Diagnose Leukämie, Blutkrebs gestellt. Oftmals liegen keine familiären Vorbelastungen vor, Blutkrebs kann auch durch Umwelteinflüsse ausgelöst werden. Wie bei Eckhard, der jahrelang als Gürtler mit chemischen Substanzen arbeiten musste, die heute nachweislich als krebserregend gelten. Weltweit haben sich bereits 4 Millionen Menschen typisieren lassen. Bedenkt man, dass allein in Deutschland über 80 Millionen Menschen leben, ist die Zahl der 4 Millionen Typisierten ein Erfolg, aber noch lange nicht genug. „Was zählt, sind Sie!“, sagt Sandra Bothur, Geschäftsführerin der DKMS. „Einem anderen Menschen durch eine Stammzellenspende die Chance auf ein neues Leben zu geben, ist etwas Einzigartiges. Jedem, der sich als potenzieller Stammzellenspender registrieren lässt und damit grundsätzlich zu dieser gemeinnützigen Form der Hilfe bereit erklärt, gebührt unser größter Dank und Respekt“, so Bothur. Ihr Ziel ist es, dass irgendwann niemand mehr an Blutkrebs sterben muss.

Eckhard Sellmann hat die Stammzellenspende ermöglicht, dass er weiterleben darf. Als der dreifache Vater mit damals 46 Jahren die Diagnose Blutkrebs bekam, waren seine Überlebenschancen verschwindend gering. Doch schnell machte die Forschung Fortschritte. Und sieben Jahre später, nachdem Eckhard weit mehr als 20 Chemotherapien hinter sich hatte, war es in der Medizin möglich, Stammzellen über das Blut zu transplantieren. Seitdem genießt Eckhard jede Begegnung, jede Stunde, jeden einzelnen Tag.

Wer helfen will, kann über die DKMS kostenlos ein Typisierungspaket anfordern.

Das Päckchen mit dem Wattestäbchen kommt dann direkt per Post ins Haus. Auch an der Universitätsklinik Kiel (UK-SH) kann man sich typisieren lassen, dort am Dr.-Mildred-Scheel-Haus. Oder an der Dependance des UK-SH im Blutspenderaum des Einkaufszentrum CITTI-Park in Kiel.

Mehr Informationen zur Möglichkeiten der Hilfe, auch finanzieller Art, über: www.dkms.de oder telefonisch: 07071/9430.

ein Verein hofft auf mehr Anerkennung und Unterstützung

Von Rolf Timm

Thomas Godoj auf der Bühne im Gasthof Langenrade.

Hat Ascheberg Bock auf Rock? Mit dem Wort „Rock“ verbindet der eine oder andere die Begriffe Rocker, Motorräder, „Krach“, laute Musik, schrille Gitarren, usw. Der Ascheberger Verein, der sich auf die Fahne geschrieben hat: “Gemeinsam für die Jugendarbeit in Ascheberg“, kann diese Vorurteile überzeugend entkräften.
Im März 2011 gründeten Peter Stahl (NDR) und Mad Jazz Morales (Matthias Linke) gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Wiebke Elsner (Schatzmeisterin), Oliver Schur (Schriftwart) und Joachim Terhar (Beisitzer) den Verein „ASCHEBERG ROCKT! e.V.“ Die Idee, die dahinter stand und immer noch steht, war und ist Jugendhilfe für Jugendliche in der Gemeinde Ascheberg in jeglicher Hinsicht. Aber es iss so wie es iss..(sagt Steffi) Kritiker leben überall. So hatte auch der Verein anfangs mit vielen kritischen Stimmen zu kämpfen, das hat sich bis heute nicht entscheidend verbessert. Die gute Absicht, die der Verein verfolgt, war und ist für viele Ascheberger leider immer noch nicht so richtig anerkennenswert. Rockmusik ist sicher nicht jedermanns Sache. Aber in der abwechslungsreichen Form, wie von ASCHEBERG ROCKT präsentiert, sollte für jeden was dabei sein. Die Initiatoren wünschen sich ein interessiertes begeisterungsfähiges Publikum, das auch mal Neues wagt, das die Veranstaltungen und die gute Sache, die damit verbunden ist, in vielen Belangen unterstützt.
„ASCHEBERG ROCKT“ steht nicht für eine bestimmte Musikrichtung sondern für ein Lebensgefühl. Die Spannbreite der Konzerte reicht von deutscher und englischer Rockmusik, Blues, was ja nun wirklich nicht immer laut bedeutet, bis hin zu deutschen Interpreten wie Thomas Godoj, Lesungen mit Jan Malte Andresen usw. Für viele ein Problem, es muss Eintritt bezahlt werden. Da geh ich (Zuhörer) doch lieber zu einem Stadt- oder Dorffest, da ist die Musik umsonst. Diese häufige Mentalität auf grund vieler „kostenloser“ Veranstaltungen schadet einem Veranstalter der Gutes tun will, den Interpreten und auch dem Publikum. Denn mit dem Eintritt tut man auch etwas Gutes für Jugendliche in Ascheberg und das sollte eigentlich entscheidend sein. Ca. 10.000,-- € (Angaben Ascheberg rockt) sind bisher für gute Zwecke, wie Förderung der Jugendarbeit, Jugendprojekten, Hilfe für bedürftige Jugendliche, Kindergärten in Ascheberg usw. aufgewendet worden.
Viele Umlandgemeinden gucken oft neidisch auf die Initiatoren von „ASCHEBERG ROCKT“. Dort passiert endlich mal was, man muss es nur anerkennen, annehmen und unterstützen. Aufstrebende Gemeinde, großes Kino. Bester Sound, bestes Licht, ganz nah am Künstler, Kulturvielfalt am Großen Plöner See, wenn das nichts ist?
Wichtig ist dabei, welches Publikum möchte ich ansprechen. Die ganz jungen Zuhörer gehen erst ab 23.00 Uhr auf Piste, das ist cool und für Veranstalter schwierig. Die Älteren muss man mit bestimmten Interpreten (nicht jeder ist allgemein bekannt) oft von der „Couch“ hoch locken. Das ist nicht immer so einfach und dann noch Eintritt, das kostet… Überwindung. Dabei sollte die Geselligkeit einer solchen Veranstaltung nicht außer Acht gelassen werden. Man trifft sich, steht endlich mal wieder am Tresen, trinkt das eine oder andere Bierchen (Wasser, Wein oder Cola geht auch), quatscht mal wieder miteinander, lernt sich besser oder wieder kennen, gut für eine so große Dorfgemeinschaft.
Seit Gründung des Vereins wurden mehr als 60 Veranstaltungen mit mal mehr oder auch weniger gutem Erfolg durchgeführt. Mal war die „Hütte“ voll, dann wiederum hätten es mehr Zuschauer sein können. Apropo „Hütte“. Ohne den großen Saal im Landgasthof „Langenrade“ bei Barbara und Arno Schröder geht nichts. Beide sind ein verlässlicher Partner für den Verein. Übrigens, man kann dort auch gut und preisgünstig essen. Der große Saal fasst bis zu 300 Zuschauer, hat inzwischen eine modernisierte Bühne mit einer ausgereiften Beschallungstechnik. Die allerdings gehört dem Verein.
Was in den 60ger Jahren des letzten Jahrhunderts mit den „Bossman“, den Cola Bällen usw. begann, setzt sich heute mit „ASCHEBERG ROCKT“ in großartiger Weise fort. Die heute 60ig jährigen waren damals unter 20 und voller Tatendrang. Haben die sich etwa bis heute ausgetobt? Es geht doch immer noch was!
Das Programm von „ASCHEBERG ROCKT“ gibt es unter www.ascheberg-rockt.de
Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im September, 06.09. Richie Arndt & the Bluenatics (Blues), 20.09. Purple Schulz (in einem Taxi nach Paris) , 27.09. Lake (die Rocklegende lebt, feat. Alex Conti und Ian Cussick), 11.10. The Wishing Well (Rock, Pop, Folk), 01.11. Black Rosie (ACDC Cover), 08.11. Godewind (wer die nicht kennt) 15.11. LIMITED EDITION (Classic Rock aus Plön, ein bisschen Eigenwerbung des Verfassers darf sein), 29.11. Thomas Godoj und Band (deutsch Rock) und, und, und …..2015 geht es weiter. Der Vorstand hat den Kopf voller Ideen. Große Namen sind im Gespräch, werden aber noch nicht öffentlich gehandelt (hinter vorgehaltener Hand schon). Da passiert noch was, abwarten, dabei sein, Gutes tun……..

Der Vorstand von Ascheberg Rockt e.V. von links nach rechts: Oliver Schur, Peter Stahl, Wiebke Elsner und Mad Jazz Morales. Es fehlt Joachim Terhar

So wat maakt man nich!

Siet een paar Dag is in min Kopp son endlos Programm un dat geiht mi richtich op denn Senkel. Mit de Arbeit geiht dat nich so recht vöran un mien Intritt in dat Rentenöller geiht mi ok nich ut‘n Kopp un warm is dat buten, dat is nich to‘n Uthollen.

Ik maak mal een paar Dag frie un laat de Arbeit ligg‘n, dat kannst du di leisten, heff ik mi inreed. In dat Böökerschapp steiht ja ok noch wat to‘n lesen. Erst op‘n Balkon, na korte Tied wedder rünner vun Balkon, dar is dat veel to hitt, ik sett mi op‘t Sofa un slaap in. „Legg di doch in‘t Bedd“ seggt mien Fru un dar leeg ik un heff lest un lest un bün inslappen. Klock veer bün ik weer waak un heff Hunger. Köhlschapp op un nix binn, blots ollet Gemüse un dat weer nich mehr schön, also weg darmit.

De Müllemmer is vull un nu? Utnahmenswies mal af in‘t Klo, (maakt man nich) un bi‘t spölen geiht doch dat Plastikdings vun dat Klodeo mit weg. Ik glöv, ik legg mi wedder hen un töövf op Fröhstück.
Dar rüttel mi een an de Schuller un mien Fru seggt: „Stah mal op, dat Klo is verstoppt.“
Dat kann ja wohl nich angahn, vun so‘n beten Schiet. Ik also in‘t dat Badezimmer un spööl un dat Klo weer vull. Watt för‘n Schiet aber ok. Erstmal een Plümpel besorgt. Aas Uthilfsklempner weer ik solang toogang bit de ersten „Wiedergänger“ in de Badwann weern, mi ward öbel.
Dar mutt een Fachmann ran un ik an‘t Telefon: „Hüüt is slecht“ seggt he. aver op mien Bidden un Bedeln segg he:
„ Klock Fief kann ik dar sien!“ un nu? wenn mal een vun de Familie op Klo müss?

Villicht kann ja een anner Notdienst hölpen. Telefonbook her un anropen: „Ik heff dat Klo verstoppt, künnt se vörbi kamen?“ „Sünd se Eigentümer oder Mieter?“ „Ik bün Mieter“ „dar bruuk ik erst een Opdrag vun den Vermieter.“ „de is in Australien“ „Denn vun de Huusverwaltung.“
„De hebbtt blots Mondags un Fridags Spreekstünn.“ „Hebbt se denn keen Huusmeister?“ „Doch hebbt wi.“

„Kann ik mal op Klo? Ik mutt mal“, seggt dar een to mi. „Ik mut erst mal in mien Warkstä“ un weg weer ik.
Daor klingelt mien Handy un de Klempner seggt:“Ik bün glieks dar“
Wat freu ik mi doch wedder op mien Arbeit, to Huus is dat dagsöver doch recht anstrengend.

Veranstaltungs- u. Moderations-
Beschallung
Computerservice.
Einzelanfertigung nach Wunsch.
Abstimmung der Komponenten.
Prüfung und Beratung
Nis Behrens
Telefon 04522-5989221 (AB)
Ich rufe zurück

Wir ziehen um!
KENTSCHMEDIA MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK mein plönerseeblick
Ab 1. November 2014
finden Sie uns in der Langen Straße Nr. 10 [Stadtgrabenseite], Plön

Tierische Blicke…

ein Herz für Hund und Katz

Luigi hofft, schon bald jemand zu finden, der ihn aufnimmt.

Kossau. Im Tierheim Kossau direkt an der Bundesstraße kümmert man sich liebevoll um Vierbeiner und hofft, ihnen ein gutes Zuhause vermitteln zu können. Da sucht zum Beispiel der weiße Kater Luigi eine neue Familie. Der Perser Langhaar-Mix ist etwa zehn Jahre alt, ein ruhiger Typ, der Freigang möchte und schon mal seine Fellpflege braucht. Während Luigi eher zu anstrengenden Aktivitäten angeschubst werden muss, ist der Französische Bulldoggen-Mix Tommy doch lebhafter. Der quirlige Kerl mit einem braun-gestromten Fell ist knapp zwei Jahre jung. Er ist lernfähig und benötigt schon Bewegung mit Spiel, Spaß und Sport. Beide – Hunde wie Kater – sollten eher nicht in einen Haushalt mit kleinen Kindern. Wer sich für eines der Tiere interessiert, erhält weitere Auskünfte unter Telefon 04522 2389 (montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr). Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

Tommy, der französische Bulldoggen-Mix, sucht ein aktives Zuhause.

Verspielte schwungvolle Formen sind typisch die im Rokoko gestalteten Herzogzimmer.

Barocke Wohnkultur:

Die Zimmer des Herzogs

Von Lotta Schneider

Das Plöner Schloss mit der Fielmann Akademie birgt auch barocke Schätze: Vorzimmer, Audienzzimmer und Paradeschlafzimmer des letzten Herzogs Friedrich Carl, der bis 1761 regierte, zeugen von der vergangenen Pracht des Rokoko und zählen bei Schlossführungen zu den Höhepunkten.

Denkmalpflegerin Silke Hunzinger

„Die kunstvolle Ausgestaltung lässt nur erahnen, welchen Eindruck das Gebäude einmal gemacht haben muss“, stellt die Plöner Denkmalpflegerin Silke Hunzinger fest. Der spätbarocke Zeitgeschmack habe sich in der gesamten Anlage, insbesondere in den repräsentativen Bereichen und Räumen gespiegelt. Davon legen nicht nur die verbliebenen Alleen und Friedrich Carls herzogliches Gartenhaus, Mittelteil des heutigen „Prinzenhaus“, Zeugnis ab. Doch insgesamt ist wenig erhalten und es gibt keine originalen Möbelstücke. Allerdings erhielten Friedrich Carls Audienzräume nach der Restaurierung des Schlosses vor gut zehn Jahren eine neue Ausstattung mit Antiquitäten der Fielmann Stiftung, die Stil und Standard entsprechen. Besuchergruppen können gut nachvollziehen, wie die Zimmer genutzt wurden und nach welchen Regeln hier im Absolutismus gelebt wurde.

„Es war nicht jedem erlaubt, sich in der Nähe des Herzogs aufzuhalten“, erzählt Silke Hunzinger. Friedrich Carl stand seinerzeit als Fürst im Zentrum der Macht. „Das sogenannte Hofzeremoniell regelte, wer sich wie nah bei ihm aufhalten durfte.“ So wurde nur einem „handverlesenen“ Teilnehmerkreis, Familienmitgliedern, Neffen oder angeheiratete Cousinen, Standesgenossen und der Spitze der Hofbeamten eine Audienz etwa im Paradeschlafzimmer als intimstem Raum des Herzogs gewährt – aus heutiger Sicht eine befremdliche Vorstellung. Wer würde auf dem Bett sitzend oder während des Aufstehens Besuch empfangen, noch dazu in offizieller Angelegenheit?

Auf der anderen Seite gab es im Barock Menschen, die zwar im Umfeld des Herzogs zu tun hatten, sich ihm aber dennoch nicht nähern durften. „Es kam in der Zeit des Absolutismus darauf an, dass sich Diener ungesehen im Schloss bewegen können mussten“, erklärt die Kunsthistorikerin das heute seltsam anmutende Verhalten. „Die Welt der Dienstboten sollte möglichst unsichtbar sein.“ Bereits der Erbauer des Plöner Schlosses, Herzog Joachim Ernst (Bauzeit 1633 bis 1636), hatte diesbezüglich vorausschauend geplant. So kamen während der Restaurierung Öffnungen im Mauerwerk zutage, die auf seinen findigen Architekten schließen lassen. „Man hatte bei der Erbauung der breiten Wände darin verborgene sehr schmale Stiegen errichtet, die es der Dienerschaft ermöglichten, ziemlich schnell und im Verborgenen die Arbeiten und Aufträge zu erledigen.“ Die schmalen Wendeltreppen versprangen etagenweise und ermöglichten es dem Personal, dezent etwa aus dem Rittersaal zu verschwinden, um im Speise- oder Gartensaal wieder aufzutauchen. Solche Stiegen seien in der Regel durch sogenannte Tapetentüren verdeckt worden, die in die Wandgestaltung integriert und dadurch unauffällig waren. Auch die Abtritterker, schachtartig entworfene „geheime Gemächer“ in den Außenwänden, seien vermutlich von dezenten Tapetentüren verschlossen gewesen. Die Relikte der herzoglichen Toiletten, zünftige Plumpsklos der damaligen Schlossbewohner, immerhin rund 80 Köpfe, wurden ebenfalls in der Restaurierungsphase entdeckt: Insgesamt sechs Öffnungen, zwei pro Seitenflügel und Mitteltrakt. „Einmal jährlich mussten die darunter befindlichen Gruben geleert werden“, weiß Silke Hunzinger. Diese Fäkalienabfuhr sei ausschließlich Angelegenheit des Plöner Scharfrichters gewesen.

Ob die versteckten Treppen auch für heimliche herzogliche Techtelmechtel hilfreich waren, sei anzuzweifeln, meint Silke Hunzinger. „Es war seinerzeit üblich, Mätressen zu haben, daher gab es für Heimlichtuerei gar keinen Grund“, erklärt die Kunsthistorikerin. Vielmehr hatte Friedrich Carl seine Geliebte mit den gemeinsamen Kindern ins Schloss geholt. Sowohl der Herzog, als auch seine Frau und seine Mätresse bewohnten nun eigene Mansardenwohnungen im Ostflügel. Ursprünglich war den Herzoginnen der Westflügel vorbehalten, während die Herzöge im Ostflügel lebten. Friedrich Carl löste diese Aufteilung auf und fasste die Privatbereiche enger zusammen. Sein Apartment war neben dem offiziell genutzten Audienz- und Paradeschlafzimmer eingerichtet.

Das Audienzzimmer des Herzogs ist mit Stuck verziert und durch blaue Farbtöne geprägt.

Wer zu einer Audienz vorgelassen wurde, betrat zunächst eine Art Wartezimmer mit Zugang zu Audienz- und Paradeschlafzimmer.

Audienzzimmer

Nicht jedem war es vergönnt, von Herzog Friedrich Carl im Paradeschlafzimmer empfangen zu werden.

Veranstaltungen September 2014

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. In seinen Bildern fängt er die schleswig-holsteinische Landschaft und die Wahrzeichen Plöns in leuchtenden Farben ein. Besichtigungen sind täglich möglich. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

17.8.2014 [Sonntag] - 1.1.2015

15:00 Uhr-17:00 Uhr

Preetz im Quadrat

Fotografien aus den 50er/60er-Jahren von Wolfgang Petonke. Heimatmuseum Preetz, Mühlenstra.e 14, geöffnet Mittwoch, Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr

29.8.2014 [Freitag] - 24.10.2014

8:00 Uhr-20:00 Uhr

Ausstellung „Bewegte Frauen - Sonderbar“
von Britta Bromba und Dagmar Ernst
in der Galerie der Klinik Preetz

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönschnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO
Jeden Dienstag 18.30 Uhr
Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Telefon : 04342 83781
Jeden Mittwoch, 16-27.30 Uhr
Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren in der Breitenauschule, Raum 204, Breitenaustraße 1, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138
Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk“
Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr
Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) Restaurant Alte Schwimmhalle, Schlossgebiet 1, Plön
Jeden 2. Montag, 18.30-ca. 21.00 Uhr
Gewaltfreie Kommnikation (M. Rosenberg) Übungsgruppe. Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 / 7 64 92 72
Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, „Restaurant Gecko's“, Markt 14, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03
Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,
Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10
Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,
Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant „ Alte Schwimmhalle am Schloß“, J.Bötel 04522/4757
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03
Jeden 2. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr
Trauerwandern. Dies ist eine wirksame Art miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar Begegnungen mit anderen Trauernden zu haben. Gemeinsam auf einem Weg unterwegs zu sein stärkt und verbindet uns Menschen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen.
Treffpunkt: Parkplatz Dana Stadtheide
Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstraße 2, Plön
Besichtigungen
Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91
Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Sprechzeiten des Bürgervorstehers
Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Schmidt-Borelli, unter der Rufnummer 04522-505711 ab.
Weltladen-Öffnungszeiten:
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag Nachmittag 15 - 17 Uhr.
Wiederkehrende Veranstaltungen der Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung
Jeden Montag, 9-10 Uhr, **Aqua-Jogging** im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.
Jeden Dienstag, 15 Uhr, **Computer Arbeitsgemeinschaft** im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477
Jeden Mittwoch, 14 Uhr, **Nordic Walking** auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokogebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im September	
11.00-17.00 Uhr	14. Tag des offenen Denkmals
11.30-12.30 Uhr	10., 17., 24.
15.00-16.00 Uhr	6., 7., 13., 20., 21., 27., 28.

Schlossführungen

Mittwoch 19.00 Uhr – 21.00 Uhr, Donnerstag, Samstag & Sonntag 16.30 Uhr - 18.30 Uhr (halbstündlich)
Um Anmeldung wird gebeten:
Tel.: 04522/8010, Fax: 04522/801710

Bewegte und meditative Kreistänze – tanzen lernen

Im Kreis hat jede/r einen Platz und gestaltet den gemeinsamen Tanz mit – Gemeinschaft wird unmittelbar erlebt!, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

Weitere Termine im September	
18.30 - 19.45 Uhr	3., 10., 17., 24.

Tango Argentino-Unterricht

mit Barbara Wilmimg als offene Gruppe (Anfänger 18.30–20.00 / Fortgeschrittene 20.00–21.30Uhr) Veranstalter: Barbara Wilmimg, Ort: Gutshof Wittmoldt, Telefon 0 45 22 / 12 63

Weitere Termine im September	
18.00 - 21.30 Uhr	3., 10., 17., 24.

Stadtführung

Kirchen, Kaiser und Kadetten. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See Ort: Treffpunkt: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im September	
11.00 - 12.30 Uhr	1., 6., 8., 13., 15., 20., 22., 27., 29.

Bosauer Abendzauber

Bosauer Abendzauber mit Helmut Krabbenhöft. Genießen Sie den Abend bei einem beschaulichen Rundgang durch das idyllische Bosau und lassen sich von dem charmanten kleinen Ort verzaubern. Zum Ausklang des Spaziergangs lädt eines der Restaurants vor Ort zu einem kleinen Imbiss ein. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Tourist Info Bosau, Bischof-Vicelin-Damm 11, 23715 Bosau, Tel.: 04527 - 97044

Weitere Termine im September	
19.00 Uhr	10.

Mit dem Kanu durch die Stadt

Treffen: 15 Minuten vor dem Start. Um Anmeldung wird gebeten. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kanuvermietung Ascheberger Str. 6, Plön, Tel.: 04522-50950

Weitere Termine im August	
17.00 Uhr	2., 4., 9., 16.

1.9.2014 [Montag]

19:00 Uhr-21:00 Uhr

Squaredance
Eine Open Air Veranstaltung der Prinzen Promenaders Plön, Veranstalter: TSV-Plön, Ort: Bahnhofsvorplatz, Plön, Telefon 04522-2985

4.9.2014 [Donnerstag]

Tagesfahrt nach Angeln
Obstmuseum Winderatt b. Sörup mit Bumschule und Apfelbaummuseum, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung, Telefon 04383-208

Zwei Frauen - Eine Ausstellung
Mineralienschmuck-Design trifft Experimentelles Malen, Martina Hilker, Barbara Hansen, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

5.9.2014 [Freitag]

Sunshine Sisters
Wenn sunshine singt scheint die Sonne, Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 04527/99700

18:00 Uhr

14. Plöner Kulturnacht
Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Innenstadt, Plön, Telefon 04522-500870

18:00 Uhr

Kulurnacht = Museumsnacht
In der Abenddämmerung bei einem Glas Wein durch das Museum wandeln und dabei Vieles entdecken! Der Eintritt ist während der Kulturnacht frei., Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

6.9.2014 [Samstag]

09:00 Uhr-15:00 Uhr

Straßenflohmarkt in Sandkaten
im ganzen Ortsteil Sandkaten ein Straßenflohmarkt statt, an dem über 20 Bewohner des Ortes teilnehmen. Es ist mittlerweile das 5.Event dieser Art., Veranstalter: Sabine Gardeien, Ort: draußen, Ruhlebener Holz, Bösdorf (Sandkaten), Telefon 04522-9742

11:00 Uhr-19:00 Uhr

„Lütjenburger Aufbruch“
Allgemeines Lager/ Erntedank mit Markt und Handwerk, Musik und Tanz. Theater und Gaukeley, Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V., Ort: an der Turmhügelburg, Lütjenburg, Telefon 04381-8007

11:00 Uhr-16:00 Uhr

Nachbarschaftstreff Osterkarree
Tag der offenen Tür. Kommen, gucken, mitmachen., Veranstalter: Wankendorfer, Ort: Plön, Schillener Straße 2-8

14:00 Uhr

Schluensee-Festival
Gelände am Ortseingang Görnitz (Höhe Badewiese am Schluensee

19:00 Uhr

Cembalo-Abend
Michael Fuerst, Bremen Eintritt 10,- Euro (mit Kurkarte 8,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

19:30 Uhr

Romantische Saitenklänge - Konzertabend
M. Mangold (Gitarre) u. Mirjam Schröder (Harfe) spielen Werke von L. Spohr, F. Carulli, M. Pereira u. M. Ponce, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789

19:30 Uhr

„Romantische Saitenklänge“
Maximilian Mangold, Gitarre und Mirjam Schröder, Harfe spielen Werke von:Louis Spohr, Ferdinando Carulli, Marco Pereira und Manuel Maria Ponce, Eintritt: 18,00 € / erm. 15,00 € (VVK Buchhandlung Schneider, Tel. 04522-749900, Abendkasse). Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Tel. 04522-789789

20:00 Uhr

Richie Arndt feat. Georg Hilden - Blues Roots Rock
Blues Rock, aber richtig! Richie Arndt ist nicht in New Orleans oder Memphis geboren, und doch gilt seine große Leidenschaft dem Blues und der American Rootsmusic, den Wurzeln der heutigen Rock-, Pop- und Jazzmusik. Der ostwestfälische Gitarrist, Sänger und Songwriter ist mit seinem emotionalen Spiel, seinen bewegenden Liedern und Konzerten längst eine feste Größe der deutschen Musikszene., Veranstalter: ASCHEBERG ROCKT e.V., Ort: Gasthof Langenrade, Ascheberg, Telefon www.ascheberg-rockt.de

7.9.2014 [Sonntag]

9:00 Uhr-15:00 Uhr

Straßenflohmarkt in Sandkaten
Es nehmen über 20 Haushalte daran teil. Info: 04522-9742

10:00 Uhr-18:00 Uhr

„Lütjenburger Aufbruch“
Allgemeines Lager/ Erntedank mit Markt und Handwerk, Musik und Tanz. Theater und Gaukeley, Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V., Ort: an der Turmhügelburg, Lütjenburg, Telefon 04381-8007

10:00 Uhr-17:00 Uhr

Straßenflohmarkt rund um den Heidbleken
Nur für Privatanbieter

10.9.2014 [Mittwoch]

13:15 Uhr

Halbtagesausflug zum Kräuterpark re-natur Stolpe
Bekanntes und Neues über die giftige Wirkung von Pflanzen in unseren Gärten soll uns ab 14.00 Uhr der Vortrag: Giftige Pflanzen im Nutz-und Blumengarten vermitteln. Treffpunkt am 10.09.14 um 13.15 auf dem Parkplatz am Ascheberger Bahnhof. Telefonische Anmeldungen bis 01.09.14 bei Marita Weke (Tel.:04526/8779) oder Renate Lapp (Tel.: 04526/8410 AB), Veranstalter: Landfrauenverein Ascheberg und Umgebung

17:00 Uhr

„Mohr von Plön“
Eine gemeinsame Veranstaltung von der Tourist Info Gr. Plöner See, dem Autor Jürgen Vogler und dem Pförtnerhaus Schloss Plön, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-50950

11.9.2014 [Donnerstag]

20:00 Uhr

Küssen in Plön
Diese Liebeserklärung in Wort und Bild an die Magie des Küssens führt durch die Gassen der historischen Altstadt, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt: Schwentinebrücke am Lübschen Tor, Plön, Telefon 04522-50950

12.9.2014 [Freitag] - 21.09.2014

Christa u. Horst Detering, Ingrid Schwarten und Jürgen Felber
Gemälde, Linolschnitte, Holzskulpturen und Fotografien mit lyrischen Texten, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

13.09.2014 [Samstag]

09:00 Uhr-12:00 Uhr

Platz für neue Sachen im Kleiderschrank
zum 8. Mal findet der Flohmarkt der Landfrauen in Ascheberg im Gemeindehaus, Plöner Chaussee neben der Kirche statt. Anmeldeschlußssist der 6.9.2014., Veranstalter: Landfrauenverein Ascheberg und Umgebung, Telefon 04526/338572

18:00 Uhr

Oktoberfest
Für die musikalische Stimmung sorgen die „Original Hohner Dorfmusikanten“, Veranstalter: MUS-Bundeswehr, Ort: MUS, Plön, Telefon 04522-7653001

19:00 Uhr

Piazzolla meets Jaurena
Raul Jaurena, Bandoneon und Bernd Ruf, Klarinette spielen beseelte Tango-Kammermusik. Eintritt 14,- Euro (mit Kurkarte 12,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kiche, Bosau, Telefon 04527-1718

14.9.2014 [Sonntag]

10:00 Uhr-16:00 Uhr

Gut Wittmoldter Drachenspaß an der Reithalle
ein Drachenfest für Große und für Kinder, Veranstalter: Rüdiger Behrens, Telefon 0172-5168517

19:00 Uhr

Heiner Costabel „Liebessehnsucht“
„LIEBESSEHNSUCHT“ NOTEN UND ANEKDOTEN MIT HEINER COSTABEL ER ERZÄHLT UND SPIELT WERKE VON MOZART, BRAHMS, SCHUMANN UND CHOPIN, Veranstalter: Concerti Costabel, Ort: Plöner Prinzenhaus, Gartensaal, Schlossgebiet, Plön, Telefon 07444-916485

15.9.2014 [Montag]

18:00 Uhr

Mach mal Mit!
Aktiv miteinander
Informationstreffen vom Förderverein Frisbi Plön e.V., ehemals Tauschring Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum Plön, Telefon 04522/505-140

18.9.2014 [Donnerstag]

11:00 Uhr-18:00 Uhr

Fahrt nach Holtsee
Fahrt zur Käserei nach Holtsee, Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Käserei Holtsee, Vortragsraum, Holtsee, Telefon 04522-800403

19.09.2014 [Freitag]

18:00 Uhr-19:30 Uhr

Das jungbronzezeitliche Goldgefäßdepot von Depenau; Kreis Plön.
Das jungbronzezeitliche Goldgefäßdepot von Depenau; Kreis Plön. Ein Beispiel für die jungbronzezeitliche Kultpraxis, Veranstalter: VHS Plön, Ort: VHS-Haus, Raum 1, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-4204

20.9.2014 [Samstag]

19:00 Uhr

TRIO AMABILE
Prof. Konstanze Eickhorst, Klavier (Lübeck) Rainer Müller-van Recum, Klarinette - Mario Blaumer, Violoncello, Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

19:30 Uhr
Show und Comedy (Mix Show)
5 Künstler=Ein Abend=Eine Show! Dieses Mal mit dabei: Desimo - Detlef Simon, Sascha Korf, Bauer Harder, Marius Jung feat. Till Kersting, Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 04522-789922

20:00 Uhr
Oktoberfest auf Gut Rixdorf
Kartenvorverkauf im Getränkefachmarkt Kluss, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Lebrade, Ort: Festscheune Rixdorf

20:00 Uhr
Purple Schulz und Schrader
Dass dabei auch gelacht werden darf, versteht sich bei einer rheinischen Frohnatur wie Purple Schulz von selbst.
Dafür sorgt nicht zuletzt Gitarrist Schrader mit seiner mitreißenden Spielfreude und Virtuosität. Ein Liederabend mit Comedyqualitäten, Veranstalter: ASCHEBERG ROCKT e.V., Ort: Gasthof Langenrade, Ascheberg, Telefon www.ascheberg-rockt.de

9:30 Uhr
Pilzführung und -Bestimmung
mit Alfred Fieron aus Plön, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung, Ort: Nehmter Wald, Telefon 04383-208

21.9.2014 [Sonntag]

10:00 Uhr-17:00 Uhr
Tag der offenen Tür im Schwentine Info-Zentrum an der Ölmühle, Plön mit Freiluftgottesdienst op Platt.

Die Kreisjägerschaft Plön veranstaltet am 21.09.2014 einen Tag der offenen Tür. Der Tag beginnt ab 10.00 Uhr mit Jagdhornsignalen der Börnsdorfer Bläser.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr findet ein Plattdeutscher Freiluftgottesdienst mit Pastor Ulrich Gradert statt. Die musikalische Begleitung erfolgt durch das Parforcehorn Corps Diana Plön.
Jung und Alt können unter fachkundiger Anleitung die Schwentine im Mannschaftscanadier erkunden. In der Zeit von 14 bis 15 Uhr stellen Jagdhundeführer ihre vierbeinigen „Gehilfen" und deren Arbeitsgebiete vor. Der neugegründete und an der Ölmühle beheimatete Waldkindergarten der evangelischen Kirche Plön gibt Einblicke in den Kindergartenalltag.
Die eigene Treffsicherheit kann im Laserschießkino auf Tontauben und Dosen geübt werden. Im September beginnt an der Ölmühle auch die Ausbildung zum Jäger. Die Ausbilder stehen für Fragen der Interessierten zur Verfügung.
Besichtigt werden können die Sohlgleite und der Kanurollenpass am Höftsee. Das kulinarische Angebot umfasst Wild- und Fischspezialitäten, Kaffee und Kuchen. Allen gemeinsam ist das Motto „Lust auf Natur". Das Ende der Veranstaltung ist für 17.00 Uhr geplant.

26.9.2014 [Freitag] - 28.09.2014

Aktionswochenende VHS und Landfrauen Bosau
Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

26.9.2014 [Freitag]

16:30 Uhr-18:00 Uhr
Namibia - DIA-Vortrag eines Traumlandes
Namibia - DIA-Vortrag eines Traumlandes, Veranstalter: VHS Plön, Ort: VHS-Haus, Raum 1, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-4204

Seefahrerromantik pur mit dem Shanty-Chor „Windjammer" e. V. Plön

Der Shanty-Chor „Windjammer" e. V. Plön lädt ganz herzlich ein zu seinem Saisonabschlusskonzert am Freitag, dem 12. September 2014 in der Oktoberfestscheune in 24326 Dersau, Marienhöh, auf dem Hof von Johannes Witt. Beginn ist um 18.00 Uhr, Einlass ab 17.15 Uhr. Kostenlose Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden. Der Chor besteht aus 35 aktiven Mitgliedern, darunter 6 Musiker mit Akkordeon, Gitarren und Keyboard. Unter der musikalischen Leitung von Sergiy Bezrukov möchten die Sänger und Musiker Sie begeistern mit Liedern von Wellen, Wind und Meer. Das neue Programm 2014 verspricht gute Unterhaltung für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 5,00 Euro an der Abendkasse.

Neue Sänger und Musiker sind jederzeit herzlich willkommen. Kontaktaufnahme ist unter www.shantychor-windjammer.de möglich

27.9.2014 [Samstag]

14:00 Uhr
Brotbacken
Im Backhaus im Garten der Dunkerschen Kate wird gemeinsam gebacken. Die Teilnehmer können ihren Teig selbst mitbringen, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

20:00 Uhr
Lake „Wings of freedom Tour 2014" - feat. Ian Cussick und Alex Conti
2013 wurdedie langersehnte neue CD veröffentlicht: FREEDOM! Neue Songs im typischen Lake-Style. Live in Ascheberg, Veranstalter: ASCHEBERG ROCKT e.V., Ort: Gasthof Langenrade, Ascheberg, Telefon www.ascheberg-rockt.de

28.9.2014 [Sonntag]

15:30 Uhr
Beseelte Natur
Klaviermusik – Arien – Lieder. Ein musikalischer Beitrag für eine liebevolle Beziehung mit der Natur, Susanne Prestel: Klavier – Romeo Assirati: Gesang, Eintritt: 15,00 € - NUR über telefonische Kartenreservierung 0431-84011Programm über: info@romeo-assirati.de, Veranstalter: Romeo Assirati, Tel. 0431-84011

29.9.2014 [Montag]

19:30 Uhr
292. Schlosskonzert
Notos Quartett und Kontrabass, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kulturforum, Plön, Telefon 04522-50950

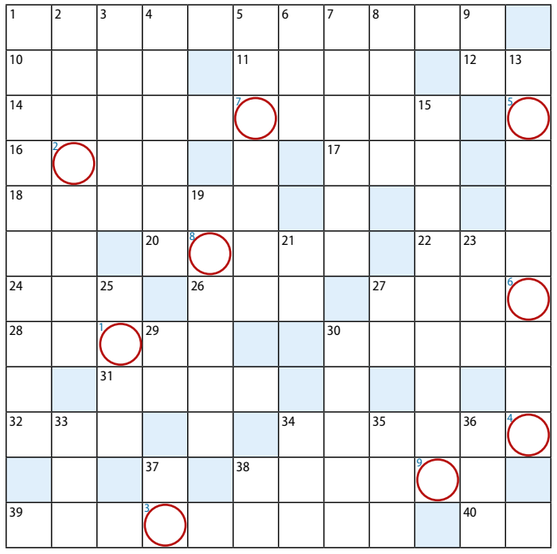
Kreuzworträtsel

waagerecht

1 Plöner Straßenname
10 ...promenade
11 Gruß zur See
12 nicht hier
14 so kann Freude sein!
16 Kapitel des Korans
17 ... und Weise
18 schweiz. Kanton
20 der geht mal da und da hin
22 Intercityexpresszug (kurz)
24 kurz für Eduard
26 ...irak
27 „Sah ein ... ein Röslein stehn"
28 ein ... lang
30 eine solche Gesellschaft
31 Schilf, Röhricht
32 ...sion
34 der ist strafbar!
38 beunruhigt, nervös, gespannt
39 ... Straße
40 ... trinken

senkrecht

1 nahe Plön
2 scherzh. für (fast) müheloses Einkommen
3 Mitglied des engl. Oberhauses (Mz.)
4 ... Hemingway
5 sich in Sicherheit ...
6 Vorfahr
7 m. Vorname
8 frz. Modeschöpfer
9 Kfz.-kennz. in S-H
13 bei Plön
15 der hat's wandermäßig zum Teil ganz schön in sich!
19 der lebt in Vorderasien
21 Himmelsrichtung (kurz)
23 kurz für Kalorie
25 span. Fluss
27 ... gehen
29 Keimzelle
30 eine künstliche ...
33 engl. -amerik. Musikstil
34 Abk. für einen europäischen Staat
35 span. Fluss
36 w. Vorname
37 ... und für sich



Henning Reese

Die neun Buchstaben ergeben das Lösungswort:

_____

Das versteckte Lösungswort im Juli hieß: ***BRUNNEN***

DAS SCHWARZE BRETT

„Auf den Spuren des Mohren von Plön"

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr bietet die Tourist Info Großen Plöner See, der Autor Jürgen Vogler und das Pförtnerhaus Schloss Plön auch 2014 wieder Führungen „Auf den Spuren des Mohren von Plön" an. Bereits in den Monaten Juli und August hatte Gina Böhrens die Besucher auf den Spuren des Plöner Mohren Christian Gottlieb durch Plön geführt. Ein Zusatztermin wird nun am Mittwoch, 10. September, angeboten. Die Gäste werden die Handlungsplätze des Buches hautnah erleben und in die fantastische aber wahre Geschichte des schwarzen Feldtrompeters eintauchen können. Die Führung endet auf dem Platz vor dem Schloss direkt am Pförtnerhaus. Dort erwartet die Besucher der Autor Jürgen Vogler und liest Passagen aus dem Buch „Der Mohr von Plön". Gleichzeitig wird er verraten, warum ihn die Geschichte des schwarzen Trompeters inspiriert hat, den Roman zu schreiben. Yasar Findik vom Pförtnerhaus Schloss Plön hat dafür extra eine neue Cocktailkreation geschaffen, deren Farbe und Geschmacksrichtung – wie könnte es anders sein – Schokolade ist. Für die Anmeldung und Rückfragen steht die Tourist Info Großer Plöner See gerne zur Verfügung, Telefon 04522 50950.

Öffnungszeiten des PlönBads

Nach den Sommerferien ist das PlönBad wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet: Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 bis 9 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr, mittwochs von 6 bis 9 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr. Am Donnerstag ist Einlass von 7.30 bis 9 Uhr und 14 bis 17 Uhr, sonnabends ist von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Jeden ersten Sonnabend im Monat ist Spielenachmittag von 15 bis 17 Uhr. Eine Stunde vor Hallenschluss ist Kassenschluss. 20 Minuten vor Hallenschluss ist Badeschluss.

Senioren/innen treffen sich zum Stammtisch

Der Seniorenbeirat lädt die Plöner/innen zu seinem nächsten Stammtisch ein. Am Dienstag d. 09. September 2014 treffen sich um 15:00 Uhr alle interessierten Senioren/innen im Marktcafe. Der Stammtisch bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, um mit dem Seniorenbeirat ins Gespräch zu kommen. Neben einem Austausch über aktuelle Themen können die Plöner Senioren/innen „ihrem" Beirat Wünsche und Anregungen für weitere Angebote auf den Weg geben.

Herr Brünner als Vorsitzender des Plöner Seniorenbeirates freut sich auf zahlreiche interessierte Senioren/innen und anregende Gespräche.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch steht Rolf Brünner unter Tel. 4943 gern für nähere Auskünfte zur Verfügung.

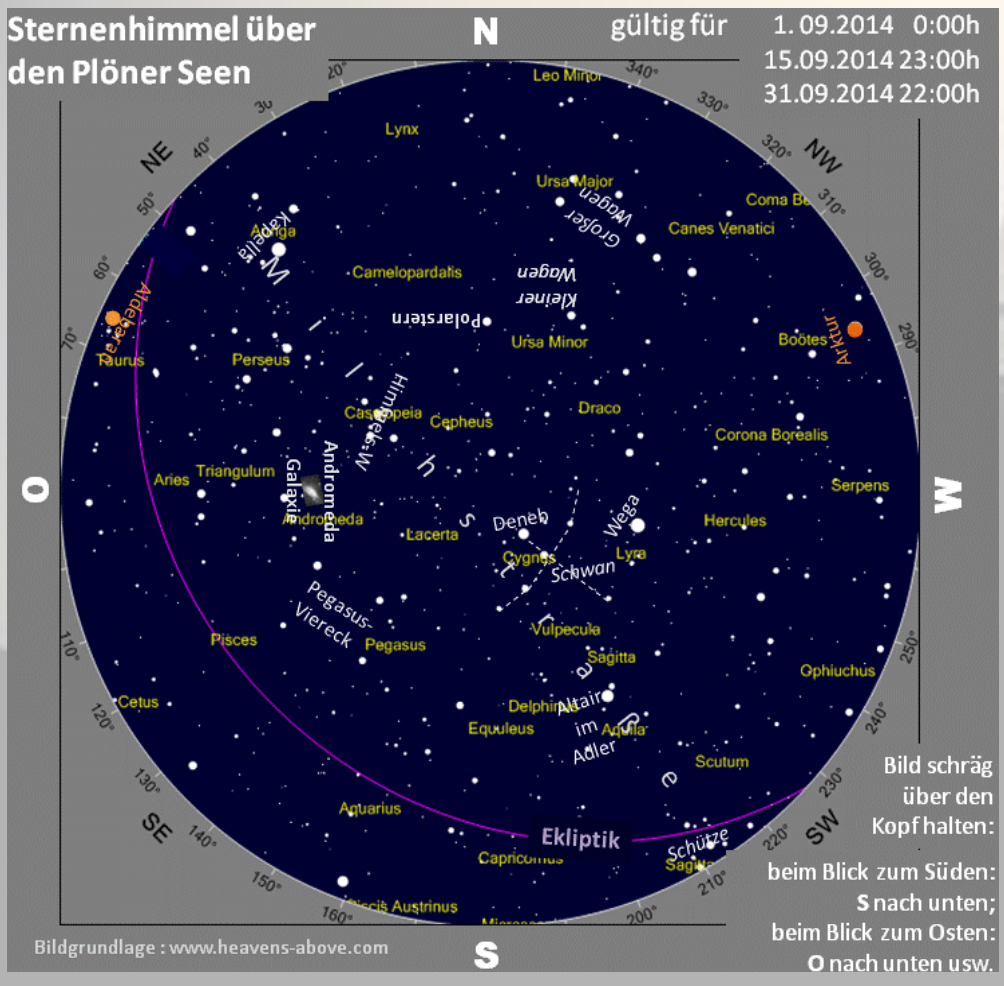
Dersau in vergangenen Zeiten

Im Jahr 1999 entstand der erste Kalender „Dersau in alten Ansichten". Nun liegt mit „Dersau in vergangenen Zeiten" ein zweiter Kalender für das Jahr 2015 vor. Mit Unterstützung vieler Dersauer, die Fotos und ihr Wissen beisteuerten, konnte er fertiggestellt werden. Lag im ersten Kalender der Fokus noch auf historische Aufnahmen von Gebäuden, so liegt es nun eher auf Personen und Ereignisse. So erzählen die Bilder vom Feuerwehrball 1952 oder von der Ernte- und Gartenarbeit in den 1930er und 40er Jahren. Auch die Geschäftsleute Mitte des vergangenen Jahrhunderts werden beispielsweise im Monat Februar dokumentiert. Auch die jüngere Zeit mit den Dersauer Kunsttagen „Landart" ist vertreten und die ehemalige Meierei wurde im Kalender festgehalten. Es fehlt auch nicht die Einweihung des Ehrenmals für die Opfer des Zweiten Weltkriegs 1956 mit der Erinnerung an Fritz Joost, nachdem der Kindergarten benannt ist. Der Kalender ist bei Roswitha Richter in der Dorfstraße 86, am Campingplatz, bei der VR Bank und der Tourist-Info sowie im Geschäft Nunatak am Dorfplatz in Dersau erhältlich. ***Bi***

Der Plöner Abendhimmel im September 2014

Von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Das gut erkennbare Sternbild Schwan steht von Plön aus gesehen im September abends hoch am Südhimmel über dem Großen Plöner See, mit dem hellen Deneb direkt über uns fast im Nadir. Der Schwan scheint nach unten zu stürzen, auf das Nachbarsternbild Adler zu. Deneb markiert den Schwanz des Schwans, der lange Hals wird durch die etwas weniger hellen Sterne eta-Schwan und Albireo symbolisiert. Die Flügelenden werden durch kappa- und zeta-Schwan dargestellt. Was wie ein zusammengehörendes Ganzes aussieht, ist allerdings ein reines Zufallsgebilde, angespornt von unserer Phantasie. Dieses wird sofort deutlich, wenn wir uns die Abstände der einzelnen Sterne anschauen. Deneb und Sadr im Rumpf des Schwans sind etwa 1500 Lichtjahre von uns entfernt, Giennah im linken Flügel dagegen nur gut 70 Lichtjahre. Der Kopfstern Albireo bringt es auf ein Mittelmaß von etwa 390 Lichtjahren. Der für uns nicht direkt sichtbare kleine Stern 61-Schwan ist mit gut 11 Lichtjahren Abstand sogar einer unserer nächsten Begleiter. Mit anderen Worten, die Sterne des Schwans haben untereinander keinen gemeinsamen Bezug. Und bereits in einigen Millionen Jahren wird es für einen Beobachter auf der Erde auch schon wieder ganz anders aussehen. Besonders deutlich wird dieses am Deneb. Er ist einer der absolut hellsten bekannten Sterne überhaupt. Mit dem 200-300 fachen Durchmesser der Sonne ist er ein sogenannter Überriese. Er erzeugt in einer Minute mehr Licht als die Sonne in einem Monat. Allerdings wird wegen des intensiven Energieumsatzes seine Existenz recht schnell enden. Erst vor etwa 40 000 Jahren erreichte er seine jetzige Riesendimension und schon in wenigen Millionen Jahren wird er wahrscheinlich als spektakuläre Supernova enden, und damit auch dem Sternbild Schwan ein Ende setzen. Für die dann existierenden Erdbewohner wird dies sicherlich ein großes Spektakel werden. Allerdings, noch ist es nicht soweit. Haben wir dank des hellen Denebs den Schwan einmal identifiziert, so ist es auch nicht mehr schwer, die Milchstraße im Sommer zu finden. Der Schwan liegt inmitten des hellen Bandes, welches sich im September vom SüdSüdWest-Horizont im Sternbild Schütze nach links oben über den Altair und nach dem Schwan über das Himmels-W und schließlich zur hell strahlenden Kapella am NordOst-Himmel erstreckt. Unsere Sonne befindet sich in einem Spiralarm unserer Milchstraße. Dadurch ist es uns auch möglich, einen Blick auf das Zentrum der Milchstraße zu werfen. Allerdings sind wir hier im Norden etwas benachteiligt. Denn dieses Zentrum befindet sich im Sternbild Schütze und dieses ist nur während der Sommermonate und dann auch nur flach um den südlichen Horizont zu beobachten. Abends im September taucht es gerade noch am SüdWest-Horizont auf.

Sternbild Schwan
Bildquelle: wikipedia.de

Mit dem Herbstanfang am 23. September ist es nicht überraschend, dass sich der winterliche Sternenhimmel mit dem rötlichen Aldebaran am Ost-NordOst-Horizont bereits ankündigt. Am Ost-Himmel finden wir in etwa 50 Grad Höhe die Andromeda Galaxie und rechts davon das auffällige Pegasus-Viereck. Den SüdWest-Himmel dominieren die Sternbilder Adler mit dem Altair und der hoch stehende Schwan. Rechts vom Schwan strahlt im SüdWesten die helle Wega in der Leier. Noch ist der rötliche Arktur am WestNordWest-Horizont auszumachen; im nächsten Monat wird er als typischer Sommerstern nur noch ganz kurz am Abendhimmel sichtbar sein. Der Große Wagen erstreckt sich über den NordWest-Himmel, mit der Deichsel in Richtung Westen weisend. Die helle Kapella im Fuhrmann gewinnt wieder an Höhe, und ist gut erkennbar im NordOsten zu identifizieren. Die Planeten machen sich rar. Mars und Saturn verschwinden kurz nach Sonnenuntergang am SüdWest-Horizont. Der Jupiter ist noch ein Morgenplanet und taucht erst nach 3:00h am OstNordOst-Horizont auf. Venus wird im nächsten Monat eine Position hinter der Sonne (Konjunktion) beziehen und erst im Januar 2015 in der Nähe des Mars wieder als Abendplanet auftauchen.